



muba



Sonderschau tunBasel erstmals an der muba

Die Sonderschau tunBasel weckt bei Kindern und Jugendlichen auf spielerische Weise das Interesse für Technik und Naturwissenschaften. Lanciert wurde die interaktive Ausstellung durch die Handelskammer beider Basel.

Die tunBasel ist Sonderschau, Forschungslabor und Erlebniswerkstatt in einem. Ihr Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für Technik und die Naturwissenschaften zu begeistern und damit die Wahl entsprechender Berufe und Studiengänge zu begünstigen. Denn diese leiden zunehmend unter Nachwuchsmangel. Deshalb zeigt die muba als erste Messe die gebündelten Förderinitiativen verschiedener Institutionen aus der ganzen Schweiz, die sich für die beiden Berufsbereiche einsetzen.

Roboter oder lieber Parfums?

An den Ständen dürfen die zukünftigen Ingenieure und Naturwissenschaftler selber ausprobieren, experimentieren und forschen. Die Kinder und Jugendlichen können auf über 700 Quadratmeter Fläche Roboter bauen und programmieren, selber Parfums und Crèmes herstellen, aus einer Tomate die DNA extrahieren und vieles mehr. Die 24 Aussteller haben für alle Altersstufen spannende und herausfordernde Experimente und Aufgaben konzipiert, die an den attraktiven Messeständen durch-

geführt oder gelöst und teilweise auch nach Hause genommen werden können.

Aber nicht nur Kinder und Jugendliche, auch Eltern und Lehrpersonen können sich an der tunBasel einen Überblick über die vielseitigen Tätigkeitsbereiche der modernen Berufe im Bereich Technik und Naturwissenschaften verschaffen.

Um das Interesse der Kinder und Jugendlichen zu vertiefen, sind viele Projekte speziell für Schulen vorbereitet worden. Diese können von Lehrpersonen auch im Unterricht durchgeführt werden. Die tunBasel vermittelt die nötigen Inputs und stellt Material bereit, das die Schulen im



Rahmen von Projekttagen oder -wochen einsetzen können.

Landesweite Ausstrahlung

Das Projekt einer Erlebnisschau für die Nachwuchsförderung in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen geht auf die Initiative des Ausbildungsverbands aprentas und des Messinstrumente-Herstellers Endress+Hauser Flowtec AG zurück. Sie ersuchten die Handelskammer beider Basel, als branchenneutraler Wirtschaftsverband die Trägerschaft und Organisation des Anlasses zu übernehmen. In der Projektsteuerungsgruppe arbeiteten ausserdem von Anfang an die Kammermitglieder Elektra Birseck Münchenstein, F. Hoffmann-La Roche AG und Interpharma mit.

tunBasel ist ein Pilotprojekt, das landesweite Ausstrahlung erhalten soll. Bei Erfolg sollen auch andere Regionen in den Genuss dieser Sonderausstellung kommen. Denn Technik und Naturwissenschaften sollen von unseren Jugendlichen wieder als spannendes Wirkungsfeld mit interessanten Berufen und Karriereaussichten wahrgenommen werden.

tunBasel

5. bis 14. Februar
Messe Basel
www.tunbasel.ch

Eine Initiative der
handelskammer **beider basel**

VERBAND DER INDUSTRIE-, HANDELS- UND DIENSTLEISTUNGSFIRMEN IN BASEL-STADT UND BASELSTADT